

Thema: Jugendkulturen/ Jugend in der DDR/ Beobachtung von Jugendlichen

Zielgruppe: ab Klasse 10 aller Schulformen

Fachübergreifend mit den Unterrichtsfächern Deutsch/ Musik/ Kunst

Der Ort → die ehemalige Untersuchungshaftanstalt des MfS mit authentischen Bereichen: Zellentrakt/ Vernehmerraum/ Besucherkeller

Die Ausstellung → biografische Ausrichtung

Die Auseinandersetzung mit Lebensgeschichten und unterschiedlichen Biografieansätzen der oft jugendlichen Untersuchungshäftlinge ermöglicht den SchülerInnen eine Identifizierung und kann das Entwickeln kognitiver Empathie fördern.

→ Arbeitsweise und Strukturen der Staatssicherheit auf der Täterseite

Ziel

Die SchülerInnen sollen im Laufe des Projekttag die Mechanismen und Grundstrukturen einer nicht demokratischen Gesellschaft erkennen und nachspüren, was nicht angepasstes Verhalten und das Überschreiten der engen Grenzen, die die DDR-Gesellschaft gesteckt hat, für den Einzelnen bedeutet hat und welche Konsequenzen möglich waren. Die SchülerInnen sind aufgefordert, ihren Alltag vergleichend zu betrachten.

Methoden

Anhand der vorhandenen Projektmappe mit Materialien zu 4 verschiedenen Themenkomplexen erschließen sich die SchülerInnen die Inhalte in einem aktiven konstruktiven Prozess.

Die Kompetenz im Quellenstudium und in der Recherche wird gefordert und gefördert.

Themenkomplexe

1. Jugendliche als „Täter/ Opfer“

→ jugendliche IM im System des MfS

→ Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen

Zusatzmaterial Film: „Der Verrat“ – Aussagen ehemaliger Jugend-IM und das Zusammentreffen von Opfer/ „Täter“

2. Jugendliche Randgruppen

→ Dokumente des MfS zur Definition von Jugendkultur und Randgruppen

→ Zeitzeugenaussagen

→ Punks als Randgruppe - zwei Beispiele/ mit Musikbeispiel

3. Leben in der eingemauerten Republik

→ Nationale und internationale Ereignisse als Auslöser für Repression

→ Repressalien insbesondere gegen Jugendliche und deren Reaktion

4. Dokumentarfilm „Für Mick Jagger in den Knast“

- Themen Jugendkultur/ Opposition
- Propaganda in beiden deutschen Staaten
- Das MfS

Die **Themenkomplexe 1-3** sind das Angebot für einen Projekttag.
Das **Thema 4** ist ein separater Projekttag.

Ergebnissicherung

Themenkomplexe 1-3

- A** Die SchülerInnen stellen **vor Ort** die Ergebnisse in Form von Referaten vor.
Dabei können Thesen/ Fragen zur Diskussion in der Klasse angeboten werden.

Die Referate und die Diskussionsleitung durch den Schüler fordern und fördern die Präsentations- und Redekompetenz, die dann vom Lehrer beurteilt werden kann. Interpretationsangebote können mit erarbeitet werden.

- B** Für die Ergebnissicherung **in der Schule** bestehen folgende Möglichkeiten:
- Referate in der Schule, die durch die Nutzung anderer Medien nachbearbeitet wurden
 - PowerPoint-Referate, die durch andere Schuljahrgänge nach genutzt werden können
 - Diskussion zu aufgestellten Thesen (These/Antithese)
 - Postergestaltung
 - Internetbeiträge

Themenkomplex 4

Dieses Projekt bietet folgende Möglichkeiten im Anschluss an die Medienarbeit:

- Einzelarbeit
- Partner-/ Gruppenarbeit
- Expertengruppen
- Diskussionsforen
- Rollenspiele

Allen Varianten werden zum Input Führungen durch den Authentischen Ort und die Dauerausstellung vorangestellt.

Themenkomplexe 1-3 → Zeitbedarf ca. 4,5 Stunden

Begrüßung; Vorstellen des Projekttages	10 min
Führungen durch die authentischen Bereiche und die Dauerausstellung (schwerpunktmäßig zum Thema des Projekttages)	60 min
Pause	5 min
Einführung in die Arbeit mit den Projektmaterialien	10 min
Erkunden des Materials	10 min
selbständiges Arbeiten in den Gruppen	60 min
Mittagspause	20 min
Präsentation der Ergebnisse in Referaten	60 min
Reflexion/ Diskussion/ Verabschiedung	15 min

Themenkomplex 4 → Zeitbedarf ca. 4 Stunden

Begrüßung; Vorstellen des Projekttages	10 min
Führungen durch die authentischen Bereiche; und die Dauerausstellung (schwerpunktmäßig zum Thema des Projekttages)	60 min
Pause	5 min
Dokumentarfilm	50 min
Mittagspause	20 min
selbständiges Arbeiten in den Gruppen	60 min
Reflexion/ Diskussion/ Verabschiedung	10 min

Vorbereitung durch die Schule

- Grundkenntnisse über die Folgen des 2. Weltkrieges
- Grundwissen über die DDR (möglich: „Interviews“ in der Familie/ im Bekanntenkreis zum Thema „Jung sein in der DDR“)
- Einteilen der Klasse in 3 Gruppen mit 4-5 SchülerInnen